25. Sachsen-Tour International kommt nach Meerane

Bergwertung am 23. Juli, Etappenankunft am 24. Juli 2009

Die Sachsen-Tour International feiert in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum und Meerane ist wieder mit dabei! Am 23. Juli 2009 gibt es zur zweiten Etappe von Leipzig nach Eibenstock eine Bergwertung an der „Steilen Wand", am 24. Juli 2009 endet die dritte Etappe, die in Aue startet, auf dem Meeraner Markt.

Am 22. April 2009 stellte der Verein Internationale Sachsen-Tour des Radrennsports e.V. die diesjährige „25. Sachsen-Tour International um den Sparkassen-Cup 2009" im Rahmen einer Pressekonferenz im Haus der Sparkassen-Versicherung Sachsen in Dresden vor.

Präsident Jürgen Flückschuh, Rundfahrtdirektor Wolfgang Friedemann, Vizepräsident Paul Kockendiedt und die Vertreter der Sponsoren begrüßten zahlreiche Medienvertreter, die Vertreter der Etappenstädte und als Gast den Radrennfahrer Bert Grabsch vom Team Columbia, Sachsen-Tour-Gesamtsieger und Weltmeister im Einzelzeitfahren 2008.

„Erstmals steht unsere Landesrundfahrt unter der Schirmherrschaft unseres Sächsischen Ministerpräsidenten, Herrn Stanislaw Tillich. Sachsen erlebt an fünf Tagen auf fünf Straßenetappen Elite-Fahrer aus 15 internationalen und nationalen Teams aller Kategorien, die insgesamt 860 Rennkilometer zurücklegen werden. Freuen Sie sich mit mir auf die gastgebenden Städte Markkleeberg, Leipzig, Eibenstock, Aue, Meerane, Chemnitz und Sebnitz und natürlich unsere Landeshauptstadt Dresden", informierte Jürgen Flückschuh.

Rundfahrtdirektor Wolfgang Friedemann richtete den Blick kurz in die Geschichte der Tour, die seit 1985 – damals noch als regionales Rennen – stattfindet. Insgesamt wurden bisher 22.538 Kilometer gefahren, ca. 3000 Radsportler nahmen teil, 13 Gesamtsieger kamen bisher aus Deutschland. Bereits seit 22 Jahren ist die Sparkasse als Sponsor mit dabei. „Ein Vierteljahrhundert Sachsen-Tour! Das ist eine Veranstaltung mit viel Tradition, aber wir richten den Blick nach vorn in die Zukunft", betonte Friedemann.

Die dritte Etappe der diesjährigen Rundfahrt um den „Preis der Sparkasse Chemnitz" von Aue nach Meerane ist mit 184 Kilometern nicht die längste, dürfte aber zur Königs-etappe geraten, da sie über Oberwiesenthal, Crottendorf und Stollberg in die Stadt der Steilen Wand Meerane führen wird, erklärte Wolfgang Friedemann und fügte hinzu: „In Meerane freue ich mich besonders über die gelungene Planung des Ziel-Rundkurses, der zweimal befahren wird. Wenn das Feld da in Gruppen ankommt, können die sich an mehreren Stellen ganz gut belauern und auch die Zuschauer dürften immer einen guten Überblick gleich über mehrere Rennsituationen haben."

Mit den Vorbereitungen und der Zusammenarbeit mit der Stadt Meerane ist Wolfgang Friedemann äußerst zufrieden: „Ansonsten läuft in Meerane alles so rund und radsportfreundlich wie immer, frei nach dem Motto: Was sind Eure Wünsche? Wir erfüllen sie!"

Das bestätigte auch Hartmut Brühl, Referatsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane: „Wir freuen uns, dass die Sachsen-Tour International auch zum Jubiläum wieder in unsere Stadt kommt und sind überzeugt, dass unsere Bürger und viele Radsportfans die Fahrer wieder begeistert begrüßen werden."

Wolfgang Friedemann verwies in diesem Zusammenhang auf den „internen Wettbewerb" zwischen Meerane und Eibenstock um die meisten Zuschauer.

Meerane ist bereits zum wiederholten Male Etappenzielort der Sachsen-Tour International. 1996, 1997 und 2006 endeten Etappen in der Stadt, 1999 fanden das 7-km-Zeitfahren und der 63-km lange Prolog rund um die Steile Wand hier statt. Dazu kommen zahlreiche Durchfahrten und Bergwertungen.

Am 24. Juli 2009 werden die Fahrer der Tour gegen 15.30 Uhr nach Meerane kommen und zweimal einen 17,5 Kilometer langen Rundkurs fahren. Gegen 16.15 Uhr wird die Zielankunft auf der August-Bebel-Straße, Höhe Markt, Altes Rathaus, erwartet.

Ob der Sieger der Sachsen-Tour 2008 Bert Grabsch auch in diesem Jahr dabei ist, steht allerdings noch nicht fest, da die Entscheidung für die Teilnahme an der „Tour de France" noch aussteht. Doch wie er bestätigte, ist die Sachsen-Tour bei allen Fahrern sehr beliebt. „Ein Dankeschön von mir und den Fahrern geht an Wolfgang Friedemann, die Städte und alle Sponsoren. Wir freuen uns, dass es die Sachsen-Tour gibt", sagte er zur Pressekonferenz.

Auf ein großes Medieninteresse stieß die erste Pressekonferenz zur 25. Sachsen-Tour International am 22. April in Dresden.

Jürgen Flückschuh, Radrennfahrer Bert Grabsch, Wolfgang Friedemann und Paul Kockendiedt (v.l.n.r.). Fotos: Verein Internationale Sachsentour, Friedemann

Jedermann-Rennen in Meerane

In Meerane wird im Rahmenprogramm der Stadt zur 25. Sachsen-Tour International am 24. Juli 2009 ein „Jedermann-Rennen" über eine 12 Kilometer lange Runde stattfinden. Vor der Ankunft der Sachsen-Tour können sich alle Nachwuchs- und Hobbyradsportler dieser Herausforderung stellen. Das Ziel ist ebenfalls auf der August-Bebel-Straße am Markt.

Interessenten aller Altersklassen können sich bereits jetzt für die Teilnahme am Jedermann-Rennen im Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, bei Brigitte Göthe, Tel. 03764 / 18 59 448, e-mail goethe@meerane.de, melden.

Alle Meeraner, alle Radsportfans und Gäste unserer Stadt sind schon jetzt herzlich eingeladen, entlang der Strecke der Sachsen-Tour International am 23. und 24. Juli 2009 die Fahrer in Meerane zu begrüßen.

Erinnerungen an die friedliche Revolution vor 20 Jahren

Heimatmuseum bittet um Unterstützung

In diesem Jahr jährt sich die friedliche Revolution in der DDR vom Herbst 1989 zum 20. Mal. Obwohl Meerane nicht in dem Maße im Brennpunkt stand wie andere Städte hatte auch unsere Stadt Anteil am gesellschaftlichen Wandel 1989/90. Hunderte Meeraner haben an den Friedensgebeten und den Montagsdemonstrationen teilgenommen und damit ihren Willen zu gesellschaftlichen Veränderungen zum Ausdruck gebracht. Im Ergebnis dieser turbulenten Ereignisse wurden die meisten Menschen mit Neuem, für sie Ungewohntem konfrontiert. Für viele ging damit eine Neuorientierung und Neufindung ihres Platzes in der Gesellschaft einher.

Leider spiegeln sich die Ereignisse von 1989/90 im Heimatmuseum unserer Stadt nur in wenigen Dokumenten wieder, eine umfassende und allseitige Aufarbeitung der Geschichte der friedlichen Revolution ist dadurch nicht möglich. Aus diesem Grund wendet sich das Heimatmuseum Meerane an die Meeraner Bürger: Teilen Sie uns Ihre Erinnerungen und Erfahrungen aus der Wendezeit mit!

Für jede noch so kleine oder scheinbar unbedeutende Zuschrift sowie Bildmaterial sind wir dankbar.

„Wir wollen die Erinnerung an diese Zeit für unsere jungen Menschen und die nachfolgenden Generationen bewahren. Das Heimatmuseum ist dafür der geeignete Ort, denn hier laufen viele Informationen zusammen und werden für die Nachwelt erhalten. Unsere Nachfahren möchten sicher ebenso wissen, wie das Leben in unserer Zeit verlief, so wie wir uns für das Leben unserer Vorfahren interessieren. Deshalb sollten wir die Gelegenheit nutzen, zurück zu schauen und uns die Ereignisse in Meerane ins Gedächtnis rufen", informiert Andreas Kuhn, der Leiter des Heimatmuseums.

Gesucht werden Erfahrungen, Berichte und persönliche Sichten zum Herbst 1989 in Meerane sowie zu den darauf folgenden